

I. Teil

1.	EINLEITUNG	1
2.	DIE UNFALLPROBLEMATIK	9
3.	DER BEGRÜNDUNGSASPEKT PRÄVENTIVER MAßNAHMEN	18
4.	DAS BEGRIFFSVERSTÄNDNIS	21
5.	DER AUFGABEN- UND GEGENSTANDSBEREICH	26
6.	DIE RAHMENBEDINGUNGEN DER SICHER- HEITSERZIEHUNG	33
7.	KONZEPTION DER SICHERHEITSERZIEHUNG	36
7.1	Handlungsorientierung	36
7.2	Situationsbezug	39
7.3	Interdisziplinäre Planung	43
8.	ZIELSETZUNGEN	47
	ANMERKUNGEN	68
	LITERATUR	74

II. Teil

1. Unterrichtseinheiten der 1. Klassenstufe

"Behindert" - ein Problem der
Sicherheitserziehung 84

"Luft" und Erstickungsgefahren
durch Plastiktüten 107

Soziales und sicherheitsorientiertes
Bewegungstraining 120

"Wir kochen eine Gemüsesuppe" - Unfall-
verhütung bei der Essenszubereitung und
im Haushalt 136

2. Unterrichtseinheiten der 2. Klassenstufe

"Sicherheitskennzeichnungen" - die
Bedeutung von Zeichen und Symbolen 148

Elektrischer Strom 181

Freie Bewegungsgestaltung durch
Schaukeln und Schwingen 206

"Sicherheit auf Kinderspielplätzen" -
Bau eines Spielplatzmodells 222

3. Unterrichtseinheiten der 3. Klassenstufe

"Graphisches Darstellen" in der
Sicherheitserziehung 263

Knochen - Knochenbrüche 279

Schülerorientierte Gestaltung
des Klassenraums - Eine Möglich-
keit zum Abbau von Aggressionen
in der Schule 300

Sicherheitsbezogene Orientierung
in der nahen Umwelt 321

4. Unterrichtseinheiten der 4. Klassenstufe

Erste Hilfe 342

"Wohnen" - die Notwendigkeit sicherer,
kindgerechter Wohnverhältnisse 368

Psychomotorisches Sicherheitstraining 391

Sicherheitsgerechte "Arbeitsplätze"
in der Schule 408